



Auszug aus dem Protokoll vom

7. Februar 2005

29 08.07 Gasversorgung, Anlagen
08.07.50 Allgemeine Akten

Vorlage Nr. 1/2005: Antrag des Stadtrates auf Erteilung eines Kredites von brutto Fr. 470'000.-- für die Erstellung einer öffentlichen Gastankstelle an der Zürcher-/ Gasometerstrasse

Referent

Christian Meier
Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Weisung

Ausgangslage

Im Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂ Emissionen (CO₂-Gesetz) vom 8. Oktober 1999 (Kyoto-Protokoll) hat sich die Schweiz verpflichtet, bis ins Jahr 2010 die CO₂-Belastung in der Luft auf 8 % unter den Stand von 1990 zu senken. Über ein Drittel des CO₂-Ausstosses der Schweiz stammt aus dem Strassenverkehr. Der Einsatz von Erdgas als Treibstoff anstelle von Benzin und Diesel gilt als effiziente Massnahme, die CO₂-Belastung zu reduzieren.

Der Erdgasindustrie bietet sich damit die Gelegenheit, mit der Markteinführung von Erdgas als Treibstoff ein neues Geschäftsfeld zu erschliessen, die umwelt- und energiepolitischen Zielsetzungen des Bundes zu unterstützen und die ökologischen Vorteile des umweltfreundlichen Energieträgers verstärkt am Markt zu positionieren.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesverwaltung werden künftig auch mit Erdgas fahren. Als Beitrag zum aktiven Klimaschutz will der Bund künftig bei der Erneuerung der Fahrzeugflotte auch Erdgas-Autos beschaffen. Damit haben Erd- und Biogas als Treibstoff den Durchbruch auf Bundesebene geschafft. Der Bundesrat ist von den Vorteilen des Erd- und Biogases als Treibstoff zur Reduktion der Umweltbelastung überzeugt. Deshalb hat er entschieden, künftig 5 % der neu zu beschaffenden Personenwagen für die Bundesverwaltung und für die Instrukturen der Armee mit Erd- und Biogas zu betreiben. Bei einer jährlichen Beschaffung von rund 600 Autos werden dies künftig mindestens 30 Erdgas-Fahrzeuge pro Jahr sein.

Die Erdgas Ostschweiz AG hat beschlossen, den flächendeckenden Aufbau einer Tankstelleninfrastruktur in der Ostschweiz durch Subventionierung von 15 Tankstellen zu fördern.

Zurzeit erstellen die lokalen Gasversorgungen Gastankstellen in der ganzen Schweiz.

Verhältnis Erdgas – Benzin

An Erdgastankstellen erfolgt die Abgabe von Erdgas in der Masseinheit Kilogramm. Ein Kilogramm Erdgas beinhaltet gleich viel Energie wie rund 1.5 Liter Benzin und etwas mehr als 1.25 Liter Diesel. Der Säulenpreis für Erdgas beträgt 1.38 Fr./kg. Erdgas ist also ausser den übrigen Vorteilen auch ein preisgünstiger Treibstoff.



Standort Schlieren

Den Anforderungskatalog an künftige Gastankstellen erfüllt die Tankstelle der Tamoil AG an der Ecke Zürcher-/Gasometerstrasse am besten. Die Erschliessung ist für alle Fahrzeugkategorien gewährleistet. Der Standort liegt auch in unmittelbarer Nähe von Anbietern von Gasfahrzeugen (Garage Brogli, Opel-Vertretung, Daimler-Chrysler). Die Grundstückbesitzer (Herren Ess und Eichenberger) wie auch die Tankstellenbetreiberin (Tamoil AG) sind mit dem Erstellen einer Gastanksäule einverstanden. Beim Neubau der Tankstelle im Jahre 1999 wurde die Anschlussleitung für Erdgas bereits erstellt. Der Betrieb der Gastanksäule wird durch die Tankstellenpächter sichergestellt. Die Abrechnung erfolgt über das Abrechnungssystem der Tankstelle. Die Aufwendungen des Tankstellenpächters werden nach verkaufter Menge vergütet.

Absatzpotential

Das Marktpotential an Personen- und Lieferwagen wird im Einzugsgebiet von Schlieren und Umgebung auf ca. 25'000 Fahrzeuge geschätzt. Die Annahme basiert auf einer Umsteigerate von 25 Fahrzeugen pro Jahr und maximal 2 % (500 Fahrzeuge) der 25'000 immatrikulierten Fahrzeuge.

Bei Annahme

- einer Umsteigerate auf Erdgas von min. 25 Fahrzeugen / max. 2 %,
- einer durchschnittlichen Jahresfahrleistung pro Fahrzeug von 15'000 km und
- einem durchschnittlichen Benzinverbrauch pro Fahrzeug von 6l / 100 km

ergeben sich folgende Jahresverbrauchsmengen für Erdgas:

Umsteigerate bzw. Anzahl Erdgasfahrzeuge	Jahresfahrleistung in km	Jahresverbrauch für Benzin in l	Jahresverbrauch für Erdgas in kg
30 Fahrzeuge	450'000	27'000	18'600
60 Fahrzeuge	900'000	54'000	37'300
120 Fahrzeuge	1'800'000	108'000	74'500
200 Fahrzeuge	3'000'000	180'000	124'200
320 Fahrzeuge	4'800'000	288'000	199'000
450 Fahrzeuge	6'750'000	405'000	279'300

Vorhandene Flotte in Schlieren und Umgebung (soweit bekannt)

Erdgas Ostschweiz	20 Fahrzeuge
Stadt Schlieren	5 Fahrzeuge
Private	2 Fahrzeuge
Kantonspolizei Werkhof Urdorf	<u>3 Fahrzeuge</u>
Total	<u>30 Fahrzeuge</u>

Geplante Flotte (Umstellung von Benzin-/Diesel- auf Gasbetrieb)

Erdgas Ostschweiz	1-2 Fahrzeuge	Pro Jahr (Ersatz)
Stadt Schlieren	1 Fahrzeug	Pro Jahr (Ersatz)
Hiestand AG	6 Fahrzeuge	2005
Hiestand AG	5 Fahrzeuge	2006

Anlage und Kosten

Die Anlage soll in der ersten Phase nur für eine Leistungskapazität „PW-Betankung“ gebaut, jedoch mit allen Vorkehrungen für eine zukünftige Erhöhung der Leistungskapazität für „LKW-Betankungen“ konzipiert werden.



Kosten gemäss Kostenschätzung der Erdgas Ostschweiz AG:

Tankstelleninstallation	Fr.	300'000.-
Foundation und Anpassungsarbeiten	Fr.	20'000.-
Anschlussinstallationen Strom und Erdgas	Fr.	60'000.-
Vorplatzgestaltung (Werbung etc.)	Fr.	20'000.-
Bewilligungen, Reserve	Fr.	20'000.-
PR- und Öffentlichkeitsarbeit	Fr.	50'000.-
Total Gastankstelle	Fr.	470'000.-

Bei einer Betankungsquote ab ca. 100 Erdgasfahrzeugen kann mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden.

Die Kosten sind im Voranschlag 2005 nicht enthalten.

Die Erdgas Ostschweiz AG ist bereit, einen Förderbeitrag von Fr. 160'000.- zu leisten. Ein Gesuch ist eingereicht worden. Die mündliche Zusicherung liegt vor (Zustimmung des Verwaltungsrates an der Sitzung vom 7. Februar 2005).

Finanzielle Auswirkungen

Die Nettokosten von voraussichtlich Fr. 310'000.- gehen zu Lasten der Investitionsrechnung. Kalkulatorisch wird der Haushalt mit Aufwendungen von Fr. 31'000.- jährlich für Amortisation und Verzinsung belastet. Der Betrag reduziert sich um die positiven Ergebnisse aus dem Betrieb der Tankstelle.

Die Anlage bleibt im Eigentum der Stadt. Es ist vorgesehen, den Betrieb über die Rechnung der Gasversorgung abzuwickeln.

Schlussbemerkungen

Das Engagement der Stadt für die Förderung des umweltfreundlichen und zukunftsträchtigen Treibstoffes ist gerechtfertigt und geeignet, den Ruf als fortschrittliches Gemeinwesen zu fördern. Erdgas ist der sauberste verfügbare fossile Treibstoff. Beim Verbrennen werden 60 - 95 % weniger Schadstoffe ausgestossen als bei Benzin oder Diesel. Gerade in Städten und Agglomerationen verringert der Einsatz von erdgasbetriebenen Fahrzeugen die Luftverschmutzung spürbar und nachhaltig. Ein mit Erdgas betriebener Motor trägt dazu bei, das Ozonproblem in den bodennahen Luftschichten (Sommersmog) zu entschärfen. Erdgasfahrzeuge sind zudem geräusch- und geruchsarm.

Antrag an den Gemeinderat

1. Für die Erstellung einer öffentlichen Gastanksäule an der Zürcher-/Gasometerstrasse wird ein Kredit von brutto Fr. 470.000.- bewilligt.
2. Die Kosten gehen zu Lasten der Investitionsrechnung.
3. Ziffer 1 dieses Beschlusses fällt in die abschliessende Zuständigkeit des Gemeinderates.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Vizepräsident Schreiber

Versand:

Robert Welti

Peter Hubmann